

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

zwischen dem Letztgenannten und dem Kaiserschützenklub, der auch jetzt noch ungelöst andauert, da Behauptung gegen Behauptung steht. Ihn einwandfrei zu entscheiden, wird wohl nie recht gelingen, am wenigsten in einer Arbeit wie der vorliegenden, die ja keineswegs der Klärung umstrittener Detailfragen, sondern einzig und allein der Schilderung, Würdigung und Verherrlichung der Heldentaten des Bataillons X/14 gewidmet ist. Daß die Eroberung des Mt. Meletta eine der hervorragendsten Heldentaten des Bataillons war, wird aber nach der im vorstehenden gebrachten Darstellung eines Hauptbeteiligten wohl niemand anzweifeln, wobei es für den Zweck des Buches auf die Festlegung kleiner Zeitunterschiede nicht ankommt. Hier und dort haben Helden volle Arbeit geleistet, hier und dort haben österreichische Soldaten aufopferungsvoll ihre Pflicht getan und mehr als das; ob dadurch der Erfolg bei dem einen oder dem anderen etwas früher eingetreten ist, ist für alle die Vielen, die nur die Tat an sich werten, und die Helden, die sie vollbrachten, ehren und würdigen wollen, gleichgültig. Daß der Mt. Meletta den Italienern entrissen wurde, ist das Wesentliche, nicht die Minute, in der es geschah, und daß es Söhne Deutschösterreichs waren, die sich auf dem eroberten Bergmassiv nach vollbrachter Heldentat brüderlich die Hand reichten, wird für immerwährende Zeiten ein Ruhmesblatt in der Kriegsgeschichte der Alpenländer bleiben, auf dem für Rivalität und Meinungsstreit um kleinliche Nebenfragen kein Platz sein kann.

### Reiche Mitgift

(Errichtung des k. u. k. Infanterieregimentes Nr. 114)

(5. Dezember 1917 bis 26. Jänner 1918)

Bis zum 24. Dezember sollte den schwergeprüften Kämpfern die so notwendige Ruhe gegönnt sein. Gerade am Weihnachtstage schien es damit ein Ende zu haben, denn an diesem Tage traf, durch die im Grappamassiv entbrannten Kämpfe bedingt, der Befehl zur Annahme der Marschbereitschaft ein. Doch sollte dem Bataillon noch eine Frist bis zum 28. Dezember gewährt sein. Erst mit Jahresende wurde es als Reserve der 11. IBrig. in Kavernen und Höhenlagern nördlich des Mt. Sisemol und in der Frenzellaschlucht untergebracht und hauptsächlich zum Ausbau der Stellungen herangezogen. Bei einer am 15. Jänner 1918 in Borgo stattgehabten Besichtigung durch den Obersten Kriegsherrn war das Bataillon durch eine aus Oblt. Rettenbacher und Feldw. Kern bestehende Abordnung vertreten. Kaiser Karl gütig wie